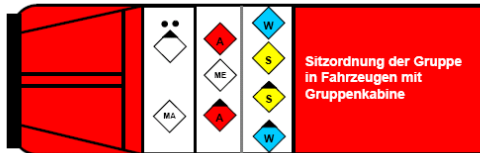




Informationen zur FwDV 3

Sitzordnung in einem Löschgruppenfahrzeug:



Alle meiden Atemgifte
Wasser sucht seinen Weg

Aufgaben der Mannschaft:

Einheitsführer: - führt die taktische Einheit

- Ist an keinen bestimmten Platz gebunden
- Ist für die Sicherheit der Mannschaft verantwortlich
- Bestimmt die Fahrzeugaufstellung

Maschinist:

- Führt das Fahrzeug
- Sichert sofort die Einsatzstelle mit Blaulicht, Warnblinkanlage und Fahrlicht
- Bedient die Feuerlöschkreiselpumpe und andere Aggregate
- Unterstützt bei der Entnahme der Geräte
- Unterstützt beim Aufbau der Wasserversorgung
- Übernimmt auf Befehl die Atemschutzüberwachung
- Ist für die ordnungsgemäße Verlastung der Geräte verantwortlich

Melder:

- übernimmt befohlene Aufgaben:
 - Lagefeststellung
 - Beim Instellung-Bringen der Steckleiter
 - Bei der Informationsübertragung
 - Betreuen von Personen

Angriffstrupp:

- Rettet, insbesondere aus Bereichen, die nur mit Atemschutzgeräten betreten werden können.
- Nimmt das erste Strahlrohr vor
- Setzt den Verteiler
- Verlegt seine Schlauchleitung selbst, sofern kein Schlauchtrupp vorhanden ist, vom Verteiler zum Ziel

Wassertrupp:

- Rettet
- Bringt auf Befehl tragbare Leitern in Stellung
- Stellt die Wasserversorgung her:
 - Hydrant: 1. B-Leitung vom Fahrzeug zum Verteiler
2. B-Leitung vom Fahrzeug zum Hydrant
 - Gewässer: - Kuppelt die Saugleitung; W-Truppführer Blickrichtung Fahrzeug/ TS
- Danach wird er beim Atemschutzeinsatz Sicherheitstrupp oder übernimmt andere Aufgaben
- Bei der Verwendung einer TS entnehmen der Wassertrupp und der Schlauchtrupp diese

Schlauchtrupp: - Rettet

- Stellt die Wasserversorgung zwischen den Strahlrohren und dem Verteiler her
- Bei der Verwendung einer TS entnehmen der Wassertrupp und der Schlauchtrupp diese
- Bei Wasserentnahme offenes Gewässer, mehr als 2 Saugschläuche, unterstützt der S-Trupp den W-Trupp; S-Truppführer Blickrichtung Fahrzeug/ TS, W-Trupp kuppelt
- Legt ausreichend C-Schläuche am Verteiler bereit
- Bringt auf Befehl tragbare Leitern in Stellung
- Weitere Tätigkeiten z.B.: Bedient Verteiler oder bringt zusätzliche Geräte zum Einsatz

Einsatzformen:

Mit Bereitstellung: Der Befehl für einen Einsatz mit Bereitstellung enthält:

- Wasserentnahmestelle
- Lage des Verteilers

Er schließt mit dem Kommando: „**Zum Einsatz fertig!**“

Ohne Bereitstellung: Der Einsatz ohne Bereitstellung wird durchgeführt, wenn die **Lage bekannt** ist. Der Befehl enthält:

- Wasserentnahmestelle
- Lage des Verteilers

- Einheit
- Auftrag
- Mittel
- Ziel
- Weg

Der Befehl endet mit dem Kommando: „**VOR!**“

Der beauftragte Trupp wiederholt seinen Befehl ab „Einheit“.

Technische Hilfeleistung:**Aufgaben der Mannschaft:**

Angriffstrupp: führt die **Erstversorgung** (mindestens Erste Hilfe) durch, leistet technische Hilfe. Steht der Schlauchtrupp nicht zur Verfügung, so bringt der Angriffstrupp seine Einsatzmittel selbst vor.

Wassertrupp: **sichert** auf Befehl die Einsatzstelle **gegen weitere Gefahren**

- **fließenden Straßenverkehr,**
- **Brand- u. Explosionsgefahren** durch zwei unabhängige Löschmittel (Pulverlöscher, Schnellangriff),
- **Dunkelheit** (ausleuchten der Einsatzstelle),
- **Einsturz, Wegrollen,** herabfallende Teile

Schlauchtrupp: - **Gerätebereitstellung** für den Angriffstrupp

- unterstützt den Angriffstrupp
- betreibt die zugehörigen Aggregate
- Ist der Angriffstrupp durch die Erstversorgung gebunden, so setzt der Schlauchtrupp die befohlenen Geräte ein
- Auf Befehl übernimmt er zusätzliche Sicherungsmaßnahmen oder andere Aufgaben